

# Tagungsband der ARGE-Enquete »Bildungsnotstand« erschienen Gegen den Analphabetismus kann nur eine fundierte Pflichtschulausbildung helfen

Es ist unerklärbar, warum Kinder schulfreif erklärt werden, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind!

Das ist nur eines der Statements, die während der Enquete fielen. Die Referate der erfolgreichen Enquete der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung »Bildungsnotstand – Steigende Alphabetisierungsnotwendigkeit in Europa?« liegen nunmehr in dem von ARGE-Projektleiter Mag. Stefan Fischnaller (VHS Götzis) herausgegebenen Tagungsband vor.

»Im Kampf gegen den Analphabetismus kann künftig nur eine fundierte Pflichtschulausbildung helfen«, fasst Mag. Wolfgang Türtscher, der Vorsitzende der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung, das wesentliche Ergebnis der Enquete zusammen.

Bei der Enquete referierten Dr.

Herbert Klausner, Dr. Arthur Schneeberger und Prof. Dr. Cordula Löffler über Analphabetismus, Grundbildungsdefizite in Österreich und erfolgreiche Konzepte aus Deutschland.

### Lange tabuisiertes Thema

»Das lange tabuisierte Thema 'Analphabetismus' muss einen zentralen Stellenwert in der Bildungspolitik des Landes bekommen«, forderte Labg Ing. Christoph Winder, der Obmann des Kultur- und Bildungsausschusses im Landtag, bei der Enquete. »Es ist zum Beispiel unerklärbar, warum Kinder schulfreif erklärt werden, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind!«

Der Tagungsband kann bei Mag. Stefan Fischnaller, VHS Götzis, VWP, 6840 Götzis; Tel. 05523/55150, info@vhs-goetzis.at angefordert werden.



V.l.n.r.: sitzend Dr. Arthur Schneeberger, Prof. Dr. Cordula Löffler, Mag. Beatrix Bertsch, Dr. Herbert Klausner; stehend: Mag. Stefan Fischnaller, Ing. Andreas Milkula, LSI Fritz Mattweber, Labg Ing. Christoph Winder, Mag. Wolfgang Türtscher.